

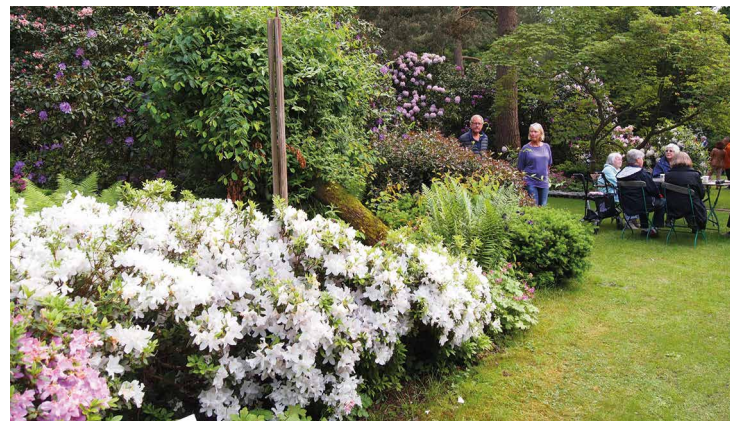
Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

**Rund um den Niendorfer Marktplatz** konnten wir am 19. März leider nicht vollständig marschieren: Es goss in Strömen. Klaus-Peter Heße verlegte diesen Sonntagsspaziergang kurzerhand in die Kirche, hielt einen kleinen Vortrag über die Entstehungsgeschichte unseres Kleinodes und führte die entzückten Teilnehmer sogar bis auf den Dachboden. Für ein paar Schritte über den Tibarg zu den dörflichen Wurzeln des Stadtteils reichte es dann doch noch.

Mehr Glück hatten wir mit dem ersten Spaziergang des Jahres **Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege**: Bei frischen Temperaturen, aber schönstem Sonnenschein genossen über 80 Spaziergänger das frische Grün, Buschwindröschen und die alten Villen, deren ehemaligen Landschaftsgärten immer noch den Charme unserer heutigen "grünen Lunge" ausmachen. Herwyn Ehlers, Hans-Joachim Jürs und Förster Sven Wurster macht es sichtlich Freude, ihr Wissen weiterzugeben – die Spaziergänger waren wieder sehr begeistert!

**Weitere Sonntagsspaziergänge erwarten Sie:**

Am **28. Mai 2017** werden die **Lokstedter Parks und Gartenkultur** entdeckt: Die Amsinck Villa ist fast fertig restauriert, im benachbarten Lüttge-Garten blühen die Rhododendren. Der Heise`sche Garten, der Von-Eicken-Park, die Spuren vom Willinks Park und vom Kollauer Hof mit dem Obelisken erinnern an das einstige Lokstedt, das ein bevorzugter Platz für herrschaftliches Wohnen im Grünen und ein beliebtes Ausflugsziel der Städter der aufblühenden Hansestadt des späten 19. Jahrhunderts war. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am U-Bahnhof Hagendeel. Landschaftsarchitekt und Herwyn Ehlers und Historiker Sebastian Dorsch sind die sachkundigen Führer.

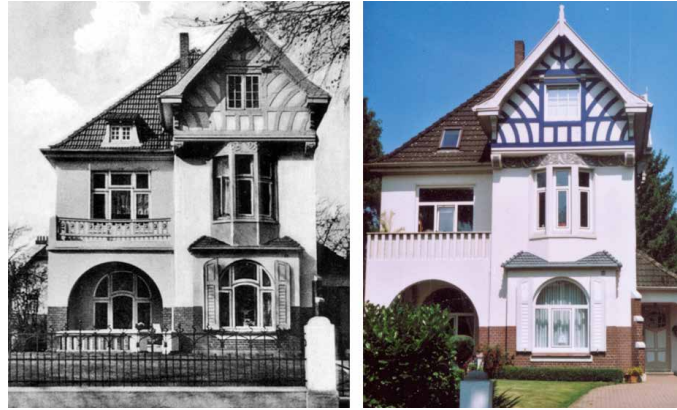


**Das Ohmoor und seine Geschichten** werden Ihnen von Herwyn Ehlers, Klaus-Peter Heße, Siegbert Rubsch und Ulli Kammigan nahegebracht: **25. Juni, 14 Uhr**. Treffpunkt: Sachsenstieg/Ecke Lurchweg (ca. 130 m westlich der Gabelung Swebenweg/Garstedter Weg in den Sachsenstieg einbiegen).



Erläutert werden die Entstehung, die ökologische Bedeutung des Moores und die reizvolle Botanik. Neben naturkundlichen Aspekten stehen jedoch die frühe Torfgewinnung, die mühevollen Landwirtschaft der Vor- und Nachkriegszeiten und die rasante Siedlungsentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg im Mittelpunkt: Hier entstand ein ganz neues Niendorf.

**2. Juli:** Beim Spaziergang durch das **Historische Lokstedt – das „Zylinderviertel“** erkunden wir mit Dr. Sebastian Dorsch und Joerg Kilian verschiedene Facetten der Geschichte des einstmaligen Ortes vor den Toren Hamburgs, der sich rühmt, als erstes Dorf eine elektrische Straßenbeleuchtung bekommen zu haben. Ab dem späten 19. Jahrhundert wurde Lokstedt nicht nur beliebtes Ausflugsziel, sondern auch eine attraktive Wohngegend, wie bspw. im “Zylinderviertel“, mit eigenständigem gesellschaftlichen Leben (Feuerwehr, Kirche, Kriegsdenkmal, Rathaus, Schule, Sportvereine). Treffpunkt: 14 Uhr am Siemersplatz, vor der HASPA.



*Unsere Spaziergänge sind kostenfrei, aber über Spenden ist die Freude groß..!*

### Es geht los: Die Villa Mutzenbecher wird restauriert

Ein wichtiges Ereignis für den Stadtteil und auch für das Forum Kollau war der 11. Mai: Bei strahlendem Sonnenschein traf sich große und kleine Presse auf Einladung von Jana Schiedek, Hamburgs Staatsrätin für Kultur und Medien sowie dem Trägerverein Werte erleben e.V. in der **Mutzenbecher Villa** im Niendorfer Gehege. Es war der offizielle Start zur Sanierung eines der wenigen erhaltenen Kulturdenkmäler in Niendorf.

Jana Schiedek: „Das Konzept für den Erhalt der Villa Mutzenbecher zeigt, was mit vereinten Kräften möglich ist. Wir können nicht nur ein Denkmal erhalten, sondern auch einen wertvollen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft leisten. Das Projekt hat großes Potential, zum herausragenden Beispiel für die Verbindung von Denkmalschutz, Bildung, Kultur und Integration zu werden – und darüber hinaus auch für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Stadt, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.“

Andreas Reichel von Werte erleben: „Wir retten nicht nur ein wertvolles Denkmal, sondern initiieren zugleich ein beispielhaftes Projekt zur Ausbildung am Bau. Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt an die Umsetzung gehen können – und zwar dank des Rückhalts der Politik auf allen Ebenen.“



*Kontaktpflege: Siegbert Rubsch und Hans Joachim Jürs (von r.) und Herwyn Ehlers (l) und Lehrer des Bondenwald Gymnasiums im Raum, der einmal vom Forum Kollau bezogen werden könnte*



*Nach Pressekonferenz und Besichtigung der Villa gab es sommerliches Fast Food auf der Veranda*

Dieser Rückhalt war lange Zeit keineswegs gesichert; das Hin- und Her zwischen Stadt, Bezirk, SAGA und Trägerverein verdient einmal eine eigene Dokumentation... Die Finanzierung ist nun gesichert, ein überzeugendes Konzept für Renovierung liegt vor.

Bis Ende 2020 will der Verein die Villa denkmalgerecht instand setzen und danach als Bildungs- und Begegnungsstätte betreiben. Neben Handwerksbetrieben sind an der Sanierung vier Hamburger Gewerbeschulen beteiligt, ebenso die Stadtteilschule Niendorf und das Gymnasium Bondenwald sowie Studierende. Hier trifft Denkmalschutz auf Ausbildungsvorbereitung.

Das Forum Kollau, schon lange engagiert für den Erhalt der Villa eingetreten, hat als Geschichtsverein die Chance, hier einmal einen festen Standort zu beziehen.

„Wir wollen den Menschen, die in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen leben, die Möglichkeit geben, sich mit der Vergangenheit, den Eigenheiten und den zukunftssträchtigen Entwicklungen ihrer Lebensräume auseinander zu setzen“, so heißt es in unserer Satzung.

In der Mutzenbecher Villa wäre diese Aufgabe wunderbar zu erfüllen!

Mehr darüber sowie über unsere bereits laufenden großen Projekte erfahren Sie auf unserer nächsten **Jahreshauptversammlung**, zu der wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Bitte planen Sie, liebe Mitglieder und Freunde, ein: **Dienstag, 4. Juli um 19 Uhr, NTSV-Clubheim Lington`s Restaurant, Sachsenweg 85, Niendorf.**

Mit frühlingfrischen Grüßen

*Ihr Forum Kollau*



1. VORSITZENDER  
**Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER  
**Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN  
**Barbara Ahrons**  
Herlingsburg 14  
22529 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



BEISITZER  
**Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbert@rubsch@gmx.de



BEISITZERIN  
**Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt@t-online.de



BEISITZER  
**Herwyn Ehlers**  
Am Martensgehölz 19  
22459 Hamburg  
Tel. 58 91 57 56  
herwyn.ehlers  
@garten-hamburg.de

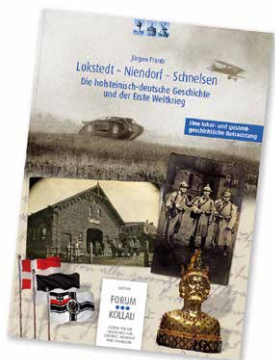


BEISITZER  
**Klaus-Peter Heße**  
Schiffzimmererweg 9b  
22457 Hamburg  
Tel. 89 51 11  
klaus-peter.hesse  
@t-online.de



BEISITZER  
**Dr. Sebastian Dorsch**  
Emil-Andresen-Str. 45a  
22529 Hamburg  
sebdorsch  
@hotmail.com

Alle Aktivitäten auch unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) und [www.facebook.com/forum-kollau](https://www.facebook.com/forum-kollau)



**Lokstedt – Niendorf – Schnelsen:**  
**Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg**  
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen  
**EUR 12,90**



**Es war einmal in Niendorf**  
Die Film-DVD des Dokumentarfilms  
von Dörthe Hagenguth  
**EUR 10,-**

**Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.**

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

**Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!**

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Mehr Informationen unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) oder per E-Mail anfordern [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

**Haben Sie Fragen?** Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30 oder Siegfried Rubsch 559 10 16



01.2015

BITTE HIER ABTRENNEN

### Beitrittserklärung

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung c/o Barbara Ahrons, Herlingsburg 14, 22529 Hamburg oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19 oder per **E-Mail** an [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

IBAN **DE** \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_